

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 174.

Freitag, den 23. Juni.

1837.

### Bekanntmachung.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß am Johannisabend vorigen Jahres ein Luftballon mit Brennstoff aus dem Johannisthale aufgestiegen ist. Dergleichen Beginnen aber läuft den bestehenden Verordnungen zuwider und kann, der damit verknüpften Gefahr halber, nicht geduldet werden. Es wird daher sowohl das Steiglassen von Luftballons mit Brennstoff, als auch das bereits in der Feuerordnung von 1810 verbotene Werfen der Schwärmer und Raketen in Stadt und Vorstädten und namentlich auch im Johannisthale, bei Vermeidung nachdrücklicher Abmündung und, nach Befinden, sofortiger Verhaftung der diesem Verbote Zuwiderhandelnden, hiermit untersagt.

Leipzig, am 20. Juni 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dito.

### Die Johannisblume.

Vor langer grauer Zeit lebte auf dem Falkenstein ein Schäfer, der die Heerde seines reichen Burgherrn so sorgsam hütete, wie wenn sie seine eigene gewesen wäre. Einst trieb er sie am Johannisstage im Selkenthale am Berge hin, als er eine schöne Blume fand, wie er sie noch nie gesehen hatte. Deshalb pflückte er sie und steckte sie auf seinen Hut. Jetzt lagerte er sich unter einen Baum, dem Berge gegenüber, und sah zu seinem Staunen eine Höhle im letzteren, die ihm noch nie vorgekommen war. Er stand auf und ging hinein. Da war überall der Boden Hände hoch mit glänzendem Sande bedeckt, und daß dieser nicht von gewöhnlicher Art sei, konnte er sich leicht denken, darum aber füllte er sich alle Taschen voll, worauf er sobald als möglich nach Magdeburg zu einem Goldschmied wanderte. Dieser ermittelte sogleich, daß die reinsten Goldkörner darin in großer Menge waren, und bezahlte ihm den Werth ehrlich, mit der Bitte, ihm bald wieder dergleichen Sand zu bringen. Solches that auch der Schäfer gelegentlich, denn er machte von seinem Funde keinen Gebrauch zu schwelgen oder zu prahlen, so daß kein Mensch das Geheimniß erfuhr. Nach einiger Zeit aber ritt auch der Graf von Falkenstein nach Magdeburg, um bei dem Goldschmiede mancherlei Schmuck für seine bevorstehende Hochzeitfeier zu bestellen, und da fragte ihn der Meister, ob er die Ketten und Ringe von gewöhnlichem oder Lidiansgolde gefertigt zu haben wünsche. Letzteres sei viel schöner und reiner als alles andere. Es bringe ein alter Schäfer dasselbe von Zeit zu Zeit. Der Graf, dem wohl bewußt war, daß in seinem Berge eine Gegend sei, die

den Namen führe, welchen der Goldschmied nannte, bat letzteren, es ihm melden zu lassen, sobald der Schäfer wieder nach Magdeburg käme und ihn aufzuhalten, bis er, der Graf, selbst da sei. Solches geschah denn auch, und der Graf sah seinen ihm wohlbekannten Hirten, der ihm nun arglos Alles erzählte. Nur die Blume verschwieg er, die noch immer auf seinem Hute, obschon ganz verwelkt, saß; denn wir wissen ja, wie gemeine Leute so einen kleinen Schmuck oft bis zu dem Augenblicke tragen, wo sie ihn mit einem frischen vertauschen.

Der Graf war hoch erfreut und überhäufte seinen treuen Schäfer mit Liebkosungen und Dankesagen, als er mit ihm in der Höhle gewesen war. Allein der Reichthum vergiftete sein Herz mit Neid und Mißgunst; es ärgerte ihn, mit seinem Dienstmann theilen zu müssen; er fürchtete, daß der Schäfer das Geheimniß noch andern entdecken könne, und so gerieth er auf den barbarischen Gedanken, dem Urheber seines Glücks die Augen austreten zu lassen. Da verfluchte der Schäfer in seiner Pein die Höhle, daß sie sich nie wieder öffnen möge, und der Barbar hatte nun nichts, als das qualende Bewußtsein; denn das eigentliche Geheimniß, der wahre Schlüssel zu der Höhle, die wunderbare St. Johannisblume, war dem Schäfer selbst unbekannt geblieben. Ob etwas und wie viel Wahres an der Sage sei, ist nicht zu ermitteln. Vielleicht fand einmal ein Schäfer in der Höhle, die diesen Namen hier noch jetzt führt, aber nicht ohne Gefahr zu besuchen ist, irgend einen Gegenstand von Werth, und ward deshalb ein Opfer des Neides oder der Habsucht. In jedem Falle lehrt die Sage zwei herrliche Wahrheiten: Unverhofft kommt oft; dann aber: Der Geiz ist eine



Wurzel alles Übels, oder: Je mehr man hat, desto mehr man haben will. Der Graf konnte sich darum nicht mit dem begnügen, was ihm so redlich angeboten wurde, sondern belohnte den Finder mit dem abscheulichsten Undanke. Aber da kettete sich der Sage nach eine dritte Lehre an: Untreue schlägt ihren eignen Herrn! Nach seiner bösen That hatte er gar nichts mehr.

#### Am Johannisfeste predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. M. Weisner;  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = M. Wolbeding;  
in der Neufkirche: Früh 8 Uhr = M. Gurtitt;  
zu St. Petri Früh 8 Uhr = M. Herold;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Archl  
(Missionspredigt);  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Fischer;  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = Cand. Schaarschmidt;  
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr = Cand. Döring;  
Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Gräbner.

#### M o t e t t e.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

„Halleluja,“ von Händel.

„Der Herr ist König ic.“ von Rolfe.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

### Feier im Thale am Johannistage 1837.

Die Eingänge des Thales und die Gärten, eben so die öffentlichen Plätze, sind festlich geschmückt.

Früh  $\frac{3}{4}$  6 Uhr wird durch Kanonen zur Feier des Tages eingeladen. Um 6 Uhr beginnt, unter Mitwirkung des verehrlichen Thomaner-Chores, die Weihe der Büste Seiner Majestät des höchstseligen Königs Anton. Nach gesprochener Rede wird unter Kanonendonner ein dazu gedrucktes Lied gesungen und die Feier durch Absingung des Vaterlandsliedes geschlossen werden.

Nach Beendigung des Früh-Gottesdienstes, um 10 Uhr, werden von den oberen Classen der Armen- und anderen Schulen einige Lieder gesungen, eine kurze Festrede gesprochen, und am Schlusse die Linden von den Kindern bekränzt werden. Von Abends 5 Uhr an wird öffentliche Concert-Musik stattfinden.

Die für die Feier gedruckten Lieder und die sonstigen zum Besten des Armen-schülerfestes erschienenen Schriften werden an den Eingängen des Thales zum Verkauf ausgelegt sein.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 23. Juni: Faust, große Oper von Spohr. Faust — Hr. Hammermeister.

Compagniebefehl. Die 10. Compagnie rückt den 23. d. M. in weißen Beinkleidern zum Exerciren aus.

Leipzig, am 21. Juni 1837.

von Löben, Hauptmann.

## Scheibenschießen

der

### 2ten Compagnie Leipziger Communalgarde in Mödern

Sonntags, den 2. Juli d. J.

Sammelplatz: in der Restauration bei Stolpe; Abmarsch: Mittags 12 Uhr.

Die Theilnehmer sowohl von der 2ten Compagnie, als auch Gäste von andern Compagnien und achtbare Bürger, die uns herzlich willkommen sein sollen, belieben sich bis spätestens den 30. Juni bei Unterzeichnetem im goldenen Ringe zu melden und darauf gültige Marken in Empfang zu nehmen.

Werrl, Hauptmann.

### Zinsen = Zahlung.

Von heute an können die am 1. Juli 1837 fälligen Zinsen der Actien der Schützengesellschaft bei dem Unterzeichneten gegen die Coupons in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 19. Juni 1837.

Adv. J. W. A. Staudinger,  
d. J. Hauptmann.



**AUCTION** im Gewandhause alhier Donnerstags, den 29. Juni, und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Porzellan, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gewehre, Gemälde und Kupferstiche, Bücher, Cigarren, Wein, Rum &c. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Ferdinand Förster.

### Versteigerung.

Nächsten Montag, den 26. d. M., sollen mehre zur Einrichtung einer Conditorei-gehörige Utensilien, als: Vorseher, Aufsätze, Kochröhre, Roste, Gläser, Tassen, Löffel &c. &c., in einem Gewölbe in Auerbachs Hofe von früh 9 Uhr an gegen sofortige Zahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden durch

Dr. F. Selbke, requir. Notar.

Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur (neuer Neumarkt Nr. 628) ist zu haben:

Anweisung zur Verfertigung der feuerfesten Stroh- und Schindelbedachung. Herausgegeben von dem Erfinder G. Barentin in Leisnig. Mit Abbildungen. broch. 10 Gr.

Anzeige. Bei Georg Joachim Göschen in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Der deutsche Stylist, oder praktische Anleitung zur Abfassung schriftlicher Aufsätze

nach einer neuen, faßlichen, das Selbstdenken erleichternden Methode, zum Gebrauche in Schulen, beim Privat-, wie auch zum Selbstunterrichte,

von  
Johann Sporschil.

gr. 8. 8 Bogen. Preis 12 Gr.

Was der Titel des vorliegenden Werkes besagt, wird sich auch vollständig bei dessen Anwendung bewähren. Wenn die eine oder andere der darin enthaltenen Lectionen beim ersten Anblicke zu schwer scheinen möchte, wird gebeten, bevor man sie verwirft, eher die Probe des Versuchs und der Erfahrung anzustellen.

Anzeige. So eben sind fertig geworden:  
Briefbogen mit einer schön gravirten Ansicht von Leipzig, nebst Eisenbahn und Dampfwagen.

Preis pro Bogen ¼ Groschen, im Buche billiger.

E. Pönike & Sohn (Auerbachs Hof).

Anzeige. Die Herren und Frauen Gartenbesitzer im Johannisthale werden auf heute Abend 6 Uhr zu einer Conferenz in Herrn Mittlers Garten eingeladen; gleichzeitig werden daselbst auch die zum Johannisthale gedruckten Lieder vertheilt werden.

Empfehlung. Directe Sendungen in dunkeln und hellen

### Beinkleider = Stoffen

der neuesten englischen und französischen Muster, die Elle von 10 à 14 Gr., empfing  
J. H. Meyer.

### Bade = Anzeige.

Das Bad an der Parthe, vis à vis des Herrn Weber, wo der Weg dazu zum Gerberthore heraus führt, nebst der Schenkwirtschaft und Kegelschub, ist nun völlig gut eingerichtet, welches einem badeliebenden Publicum ergebenst bekannt macht und um einen recht zahlreichen gütigen Besuch bittet  
C. W. Gräfe, zur Tuchhalle.

Anzeige. Das Putzgeschäft der verstorbenen Dem. Creutz im Peterszwingel, befindet sich von jetzt an auf dem Peterskirchhofe parterre, neben dem Durchgange des Hirsches.

Ausgetrocknete Herrnhuter Seife empfiehlt billigt Fr. Schwennicke.



\* \* \* Von den so beliebten

**echt westphälischen Schinken,**

welche sich vorzüglich zum Rohessen eignen, erhielt ich heute eine frische Sendung, im Gewichte von 5 bis 16 Pfd., und verkaufe selbige in einzelnen Schinken, so wie auch im Ctr., zu den gewiß billigsten Preisen.

E. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Empfehlung. Von ausgezeichneter Qualität erhielt den ersten Transport

**neuen großkörnigen fließenden Caviar**

und empfiehlt solchen billigst

Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

**Neue Häringe vorzüglicher Qualität**

verkauft schock- und stückweise billig

Friedr. Schwennicke (Salzgäßchen).

**Neue Häringe**

sind neuerdings wieder in bester Güte angelangt.

P. A. Dallerer, Petersteinweg Nr. 812.

**Neue Häringe,**

welche fett und auch billig sind, erhielt

E. F. Kunze, Fleischergasse.

**Neue Häringe,**

große, fette Waare, empfiehlt in Schocken und einzeln zum billigsten Preise

F. W. Schulze, drei Rosen.

Verkauf. Schöne neue fette Häringe empfing so eben und verkauft selbige billigst

J. A. Lehmann, Petersteinweg Nr. 846.

**Verkauf.**

Heute empfangen ich meine ersten neuen engl. Matgis-Häringe, welche sehr schön und fett ausfallen sollen. Ich empfehle mich allen meinen Freunden damit aufs Billigste.

J. F. Lagner.

**Echten Düsseldorfer Senf in Töpfen**

verkauft billig

Moriz Oberländer, Burgstraße, goldene Fahne Nr. 147.

**Von Düsseldorfer Mostich feinsten Qualität,**

welchen ich Senfiebhabern als vorzüglich wohl-schmeckend empfehlen kann, empfing ich wieder eine kleine Partie in Glasbüchsen zu 4 und 5 Gr.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Häuser-Verkauf. Einige Häuser in der Vor- und innern Stadt, zu 2000 und 4 bis 8000 Thln., sind sofort zu verkaufen. Näheres am neuen Kirchhofe Nr. 248 u. 49 parterre rechts.

**Verkauf.**

Auf dem Gute Nr. 19 in Mockau sind von heute an zu verkaufen:

Rosenkohl-Pflanzen schönster Art, aus holländischem Samen gezogen,  
Riesenkohl-Pflanzen, grün sehr kraus, Braunschweiger Art.

Zum Verkaufe stehen in Schotterei bei Lauchstädt 35 Stück sehr fette Hammel.

Verkauf. Neue franz. und engl. Kattune, Mouffeline, Batiste,  
schweizer Leinwand und carrirte Jaconet-Kleider empfiehlt

J. H. Meyer.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzbeschlagenes, in gutem Stande befindliches Sopha. Zu  
erfragen Klitschergasse Nr. 807, bei Winkler.

Zu verkaufen stehen mehre in einer Wirthschaft gebrauchte Tische und Bänke; so auch  
mehre gesunde Feigenbäume, auf der Hintergasse Nr. 1239.

Zu verkaufen steht billig wegen Mangel an Platz eine große wenig gebrauchte kupferne  
Badewanne. Zu erfahren auf der Johannisgasse Nr. 1315, Löwenkopf, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist billig ein hellgrauer Sommerrock, wenig getragen, auf der Windmühlen-  
gasse Nr. 1432, im Hofe eine Treppe hoch.



Zu verkaufen ist billig ein noch ganz gut gehaltenes Communalgarden-Gewehr, so wie auch eine Patronentasche nebst Kuppel und Bajonet-Scheide. Wo? erfährt man im Kupfergäßchen Nr. 664 parterre.

### Gardinenzeuge,

bunt gestickt, weiß faconnirt und glatt, von  $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  breit, empfiehlt  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

$\frac{6}{4}$  breit gedruckte Mousseline, Sacconets und Zize,  
in den neuesten Dessins, empfing in großer Auswahl

Herrmann Stock jun.,  
Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

### Vorhangsfranzen und Bordure

empfehlte in reicher Auswahl zu billigen Preisen Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

### Goslar Blei,

in Mulden und kleinern Stücken, verkauft billigst  
J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Gesuch. Mit guten Attestaten versehene Wollarbeiter können sofort in der Kammgarn-Spinnerei zu Pfaffendorf Arbeit erhalten.

Gesucht wird unter annehmlicher Bedingung ein Lehrling, welcher Lust hat, das Tapezierermetier zu erlernen, bei F. Burckhardt, Tapezierer, Plauenscher Hof Nr. 447.

Gesucht wird zum 1. Juli a. c. ein solides Dienstmädchen, welches mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen, selbige bei der Anmeldung vorzuziehen hat: Salzgäßchen Nr. 408, 4te Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sofort antreten kann, in der Nicolaisstraße Nr. 527, 4 Treppen hoch.

Gesuch. In einer Familie wird ein anständiges und sittliches Mädchen verlangt, welches Hausarbeiten verrichten, auch gut nähen, waschen und plätten kann. Nähere Nachweisung erteilt der Hausmann Rausch in Lehmanns Garten neben der Barfußmühle.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juli Verhältnisse wegen ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen und Nähen nicht unerfahren ist. Worüber das Nähere in den Vormittagsstunden in Nr. 257, 3te Etage, zu erfahren ist.

Gesuch. Ein Bursche auswärtiger Aeltern, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und in mehrer Hinsicht zu empfehlen ist, sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Nähere Auskunft erteilt Herr Guido Vogel in Auerbachs Hofe.

Vermiethung. Von jetzt an ist die erste Etage in Nr. 408 an eine solide Familie, oder auch als Absteigequartier zu vermieten und Nr. 375 das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Vom 1. Juli an ist ein freundliches gut meublirtes Logis monatlich an Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten: Grimm. Steinweg Nr. 1300, erste Etage.

Vermiethung. In Latuffens Hause Nr. 416 auf der Katharinenstraße ist von Michaeli an die erste Etage zu vermieten, auch sind dort zwei moderne Ofenaufsätze, eine Winde mit Rollen und Seil, so wie mehre noch brauchbare Kammer- und Bodensester billig zu verkaufen.

Zu vermieten ist zu Johanni oder Michaeli ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche an einen einzelnen soliden Herrn oder an ein Paar stille Leute ohne Kinder. Zu erfahren am Waageplatz Nr. 1172 bei Dähnert.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Vorstadt ein schönes helles geräumiges Gewölbe nebst Niederlage, Keller und Boden, welches jetzt oder zu Michaeli zu beziehen ist. Das Nähere bei J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Zu vermieten ist wegen eingetretene Verhältnisse zu Johanni ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, in der Petersstraße. Näheres auf dem Petersteinwege Nr. 817, Löpferhaus, eine Treppe hoch.



Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist an einen Herrn eine freundliche Stube nebst Schlafkammer auf dem Peterkirchhofe Nr. 57, 3 Treppen hoch.

### Robena Ann Laidlaw,

Pianistin Ihrer K. H., der Herzogin von Cumberland,  
wird die Ehre haben, nächsten Sonntag, den 25. Juni, früh um 11 Uhr im Saale des Gewand-  
hauses eine

### musikalische Unterhaltung

zu geben, wobei sie Compositionen von Ries, Chopin, Hiller, L. Berger und H. Herz vortragen  
und von einigen ausgezeichneten Virtuosen gütigst unterstützt werden wird. Billets sind bei Herrn  
F. Kistner und Herrn R. Frieße zu erhalten.

\* \* \* Auf den Sonnabend ist in der 2ten Abtheilung Kaffee zu haben mit dem Frühesten.

Einladung. Morgen früh, als den 24. Juni, giebt es warmen Speckluchen bei  
F. Senf auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinweges.

Einladung. Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein  
E. G. Kosmehl im Heilbrunnen.

### \* Instrumental-Concert \*

heute im Kaffeegarten zur grünen Linde.

Die ausgewähltesten Musikstücke aus den neuesten Opfern, beliebte Militair-Piecen, die schön-  
sten Walzer und Galoppen von Lanner und Strauß ic., so wie eine musikalische Farce,

### Die Dampfwagenfahrt von Leipzig nach Althen,

werden ein resp. hiesiges und fremdes Publicum, um dessen gütigen Besuch ganz ergebenst gebeten  
wird, gewiß recht angenehm unterhalten. Der Garten steht in schönster Naturfülle und ist, seiner  
Größe wegen, besonders zum Lustwandeln geeignet. Für Speisen und Getränke ist be-  
stens gesorgt. Anfang des Concertes um 6 Uhr. Entree nach Belieben.

Drechsler und Lopijsch.

**Anzeige.** Zum Johannistage früh und Nachmittags Concert im Schweizer-  
häuschen.

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir statt findenden Concerte, so wie auch  
zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein.  
Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

Einladung. Heute, den 23. Juni, lade ich zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein.  
Kühn in Volkmarisdorf.

### Concert auf dem Thonberge.

Morgen, am Tage St. Johannis, wird

a) ein Früh-Concert mit Harmoniemusik,  
und zwar in den ausgesuchtesten, gediegensten Piecen der neuern Zeit, so wie

b) Nachmittags mit Saiteninstrumenten  
ein vollstimmiges großes Concert gegeben werden. Den Schluß des Letztern macht das neue  
Potpourri:

### Schobri, der Räubersfürst im Ungarlande,

eine musikalische Mordgeschichte der jüngsten Zeit,  
welches wegen ungünstiger Witterung in voriger Woche nicht aufgeführt werden konnte. Die  
sauber gedruckten Texte sind an der Casse zu haben. Julius Lopijsch.

**Dampfwagenfahrten zwischen Stötteritz u. Althen**  
Sonntag, den 25. Juni, von Nachmittag 4 bis 9 Uhr Abends.

Schulze in Stötteritz.

Anzeige. Sonntag, den 25. Juni, werde ich meinen verehrten Gästen außer mehreren Sorten  
guter Kuchen auch wieder mit Gladen in Portionen aufwarten. Schulze in Stötteritz.



## Einladung zum Concerte in Schleußig

morgen, den 24., und Sonntag, den 25. Juni, Frühconcert, und Nachmittags Concert; und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet A. Morenz.

### Einladung.

Heute, den 23. Juni, früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Christian Eichler, im goldenen Horne.

### Concert-Anzeige.

Heute, den 23. Juni, lade ich zum Concerte vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ergebenst ein, wobei ich meinen werthen Gästen mit kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

### Einladung.

Zum Concerte und Schlachtfeste heute, den 23. Juni, wobei ich meinen verehrten Gästen mit Allerlei, nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann, bitte ich um gütigen Besuch. - Pollter in Kleinzschocher.

Einladung zur Tanzmusik Sonntags, den 25. Juni, wobei ich meinen geehrten Gästen außer meinen Sorten Kuchen wieder mit Fladen in Portionen aufwarte. Ich bitte um gütigen Besuch. Düngefeld in Plagwitz.

Einladung. Zum Sternschießen Sonntags, den 25. Juni 1837, ladet ergebenst ein Felgner in Knauthayn.

### Im Gasthose zur Eisenbahn in Nachern

ist Sonntag, den 25. Juni, Concert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, portionenweise, so wie mit guten Weinen, Lager- und andern Biere aufwarten werde. Reinhardt, Gastwirth.

Reisegelegenheit. Den 24. und 25. d. M. geht ein Wagen nach Karlsbad, Franzensbrunnen, Marienbad. Näheres im grünen Schilde, Fleischergasse.

Reisegelegenheit nach Karlsbad und Marienbad Sonntag, den 25. d. M., bei J. C. Gebicke, Fleischergasse, goldenes Herz Nr. 288.

Verloren. Von einem Dienstboten wurde den 22. Juni vom alten Neumarkte bis in die Nicolaistraße ein Cassenbillet zu 2 Thln. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung an den Hausmann Friedrich in der großen Feuerkugel abzugeben.

Verloren wurde den 21. Juni ein kattunener Krage mit Spigen besetzt vom Schuhmacher-  
gäßchen bis ins kleine Joachimsthal. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in den 3 Königen, im Hofe 3 Treppen hoch.

Verloren wurde vorgestern früh, den 21. dieses, von 6—7 Uhr eine alte grüne Tuchjacke, worin sich ein Bund Schlüssel befand, in der Richtung vom Auswege des hintern Schloßthores bis an die Angermühle in der Allee. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige bei dem Hausmanne in Stieglitzs Hofe gegen eine Belohnung abzugeben.

\* \* \* Es werden die 3 bekannten Herren ersucht, welche am vergangenen Sonntage auf dem Wege nach Schleußig, vom Floßthore bis an die Brücke, wo der Weg nach Schleußig abgeht, ein braunes Crepp Tuch gefunden haben, wo sie noch von einigen Herren und Damen erkannt worden sind, wieder abzugeben, wenn sie nicht öffentlich in diesem Bl. aufgerufen werden wollen. Abzugeben ist es in der Grimma'schen Gasse, Holbergs Haus Nr. 758, im Hofe 2 Treppen hoch.

\* \* \* Das Früh-Concert am letzten Sonntage bei Herrn Werthmann in Nöckern hat uns durch die vortreffliche Localität, so wie durch die in der That billige, prompte und gute Bedienung so angesprochen, daß wir nicht umhin können, dasselbe besonders auszuzeichnen und allen Freunden von Früh-Concerten zu empfehlen; schon der dahin führende Weg bietet viel Ueber-  
raschendes und Einladendes.  
E. O. R. H. C. S. R. E. T.

### Anfrage.

Was mag wohl die Ursache sein, daß bis heute, den 22. Juni, noch kein Bericht über den Leipziger Wollmarkt in der hiesigen Zeitung erschienen ist, während dieselbe dergleichen Berichte von verhältnißmäßig unbedeutenden und späteren Märkten bereits geliefert hat?



Entbindung. Heute wurde meine gute Frau, Antonie geb. Schulze, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Diese frohe Nachricht allen Verwandten und Freunden.  
Leipzig, den 22. Juni 1837. Robert Albrecht.

### Thorzettel vom 22. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Mad. Caro, nebst Familie, v. Breslau, im H. de Pol.

#### Halle'sches Thor.

Fr. D. Wienecke, v. hier, v. Bernburg zurück.

Fr. Baron v. Platen, nebst Familie, von Grankewitz, pass. durch.

Fr. Lieut. v. Hofmann, v. Düben, im deutschen Hause.

Auf der Dessauer Post, um 7 Uhr: Fr. Servais, Ton-

künstler, v. Königsberg, u. Fr. Seh, Musiklehrer, von

Petersburg, unbestimmt.

Fr. General v. Zollikoff, v. Düben, bei Gerhardt.

Mad. Reinhardt, v. Roswein, bei Jacobi.

Fr. D. Becker, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Fr. v. Belokowsky, nebst Familie, v. Warschau, unbest.

Fr. Commis Batzer, v. Ribnig, in Nr. 174.

Fr. Kfm. Sittig, nebst Familie, v. Rathenow, im Hotel

de Pologne.

Die Braunschweiger Post 12 Uhr.

Fr. Pastor Freiberg, v. Zeitz, im gold. Hute.

Auf der Hamburger Eilpost, 14 Uhr: Fr. Commis

Roman, v. Wasalin, im Hotel de Saxe, u. Fr. Def.

Campe, v. Hamburg, in St. Berlin.

Frn. Commis Mühlberg u. Baumbach, v. Berlin und

Elberfeld, im Blumenberge.

Mad. Baron, nebst 2 Kindern, v. Hamburg, unbest.

#### Kankäbter Thor.

Eine Esflette von Merseburg, um 6 Uhr.

Mad. Biedermann, v. Dresden, bei Hofmann.

Fr. Blatzpiel, Partic., nebst Familie, von London, im

Hotel de Saxe.

Auf dem Frankfurter Packwagen, 16 Uhr: Fr. v. Mill-

witz, v. Erfurt, pass. durch, Fr. Kfm. Strauß u. Fr.

Hdlgsbest. Strauß, v. Frankfurt a. M., im gr. Schilde.

#### Peterssthor.

Fr. Kfm. Trandorf, v. Altenburg, im gr. Baume.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Fr. Cand. Mühler,

v. hier, v. Dresden zurück, u. Fr. Kfm. Ecker, von

Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.

Die Frankfurter-Breslauer Fahrpost.

Fr. v. Ahlfeld, Kammer- u. Jagdjunker, v. Sechstedt,

in der Säge.

#### Halle'sches Thor.

Fr. Hauptm. Clausius, v. Greifenberg, pass. durch.

Fr. Kfm. Grimm, v. Benshausen, unbestimmt.

#### Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Eilpost: Fr. Kfm. Eckardt u. Dem.

Schrey, v. hier, v. Chemnitz zurück, Fr. Kfm. Schill-

bach, v. Schönheida, in St. Hamburg, Fr. Dehne,

Partic., v. Berlin, in St. Berlin, Fr. Hammerwerks-

bes. Schaff, v. Wildenthal, in St. Hamburg, u. Fr.

Kfm. Amsel, v. Chemnitz, im Hotel de Bav.

Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Fr. Def.

Kost, v. Clausthal, unbestimmt, Fr. Juweller Lindner

u. Fr. Mechanikus Pfaff, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Fr. Schneider, von

hier, von Dresden zurück, Frn. Fabr. Lehmann und

Leonhardt, v. Painichen, bei Pöggisch und unbestimmt,

Fr. Hdlgscommis Weigelt, v. Blankenburg, im schw.

Kreuz, Frn. Tuchfabr. Kirbach u. Grahl, v. Painichen,

in Plossens Hause u. bei Weimold.

Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Fr. Rittmstr. v. Schischmareff, nebst Familie, v. Peters-

burg, im Hotel de Saxe.

Fr. Hdlgsdiener Euhoff, v. hier, v. Dresden zurück.

Frn. Fabr. Berger u. Schirmer, v. Ostzag, im Fürsten-

collegium.

Fr. Binderer, nebst Sohn, v. Berlin, u. Fr. Pastor

Mitgau, nebst Nichte, v. Sengen, im schw. Kreuze.

#### Halle'sches Thor.

Fr. Präsid. v. Eisebeck, v. Siegelisdorf, pass. durch.

Fr. Kammerräthin Lüdersen, nebst Töchtern, u. Fräul.

v. Winkler, v. Braunschweig, im Blumenberge.

Fr. Domherr v. Erleben, nebst Fräul. Tochter, v. Ber-

lin, im Hotel de Baviere.

Fr. D. Ger. v. Chef-Präsident Stelzer, v. Halberstadt, im

Hotel de Baviere.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Fr. Kfm. Pofart,

von Züllichau, im Hotel de Pologne, Fr. Buchhdt.

Stadebrand, von Berlin, in Auerbachs Hause, Herr

v. Kormann, Edelman, v. Mitau, im Hotel de Bav.,

Fr. Cassen-Controlleur Göhe, v. Berlin, u. Fr. Con-

ditor Pomatto, v. Königsberg, in St. Berlin, Mad.

Stengel, v. Zwickau, Fr. D. v. Kurrer, v. Prag, und

Fr. Mechanikus Held, v. Nachen, unbest.

Fr. v. Dierin, Ritter, v. Petersburg, pass. durch.

Fr. Notar Hänggraff u. Fr. v. Geertfom, Partic., von

Antwerpen, im Hotel de Baviere.

Fr. Kammerger.-Referend. Eichhorn u. Fr. Geh.-Justiz-

Räthin Eichhorn, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Fr. Def. Weber, nebst Frau, v. Köthen, in der Sonne.

#### Kankäbter Thor.

Fr. Oberst v. Sack, v. Langendorf, pass. durch.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Frn. Kaufl.

Gropius u. Windelmann, v. Berlin, pass. durch, Fr.

Zahnarzt Stenzel u. Fr. Kfm. Victor, v. hier, von

Weimar zurück, u. Fr. Reg.-Rath v. Werther, von

Potsdam, pass. durch.

Fr. v. Gropf u. Fräul. v. Kühn, von Naumburg, in

St. Hamburg.

#### Peterssthor.

Auf der Koburger Diligence, 11 Uhr: Fr. Amtm. Lude-

wig, v. Zeitz, im Hute, Fr. Fabr. Kerschmann, von

Plauen, bei Kerschmann, und Fr. v. Budberg, von

Mitau, im Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Fr. Cand. Schmidt, v. hier,

v. Karlsbad zurück, u. Fr. Buchhdt. Meyer, v. Wien,

passiren durch.

#### Halle'sches Thor.

Mad. Pohnmann u. Göthel, v. Duedlinburg, unbestimmt.

Fr. Bertram, v. Hildesheim, im Schlosse.

#### Kankäbter Thor.

Fr. Stelzer, Partic., v. Naumburg, im H. de Baviere.

Fr. Kfm. Moltrecht, v. hier, v. Erfurt zurück.

Fr. Referend. Hermann, v. Naumburg, in St. Wien.

Fr. Kfm. Wenda, v. Berlin, passirt durch.

Fr. Legations-Rath D. Weller, v. Jena, bei Aren.

Fr. Weinhdt. Sander, v. Alklingen, in St. Hamburg.

Auf der Berlin-Köln Eilpost, um 5 Uhr: Fr. Kfm.

Schwarzenberg, v. Elberfeld, im Kranich, Fr. Pofe, v.

Kopenhagen, in St. Berlin, u. Fr. Hdlsm. Kriegel,

v. Prag, im Hotel de Russie.